

gen Leeren? Galanterie? — gutes Ding, daß noch nie geliebt hat, streite mir nicht über Galanterie und Liebe.

Rosa. Desto besser Madonna. Einen Gemahl verlieren, heißt zehen Cicisbeo Profit machen.

Leonore. Verlieren? — ein kleiner aussezender Puls der Empfindung und Fiesko verloren? Geh giftige Schwägerin — komm mir nie wieder vor die Augen! — eine unschuldige Meferen — vielleicht eine Galanterie? Ist es nicht so meine empfindende Bella?

Arabella. O ja! ganz zuverlässig so!

Leonore. (in Tieffinn versunken.) Daß sie darum in seinem Herzen sich wüßte? — daß hinter jedem seiner Gedanken ihr Name im Hinterhalt läge? — ihn ansprache in jeder Fußstapfe der Natur? — Was ist das? Wo gerath' ich hin? Daß ihm die schöne majestätische Welt nichts wäre, als der prächtige Desmant, worauf nur ihr Bild — nur ihr Bild gestochen ist? — daß er sie liebte? — Julien! O deinen Arm her — halte mich Bella!

Pause. Die Musik läßt sich von neuem hören.

Leonore. (aufgefahren.) Horch! War das nicht die Stimme Fieskos, die aus dem Kerne hervordrang? Kann er lachen, wenn seine Leonore im Einsamen weinet? Nicht doch mein Kind! Es war | Gianettino Dorias bäurische Stimme.

Arabella. Sie wars, Signora. Aber kommen Sie in ein anderes Zimmer.

Leo=